



Regionalverband
Südlicher Oberrhein

IM ZENTRUM DER TRINATIONALEN
METROPOLREGION
OBERRHEIN

DS PIA 04/19
(Anlage)

Freiburg i. Br., 03.07.2019

Unser Zeichen: 5264

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstr. 19
79102 Freiburg

Planungsausschuss am 18.07.2019

TOP 2a (öffentlich)

Projekt „Radschnellwege Südlicher Oberrhein“

hier: Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Grenzüberschreitender Radschnellweg Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg

Referent: Gernot Steinberg, Büro Planersocietät – Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation

– *beschließend* –

1. Beschlussvorschlag

Der Planungsausschuss

1.1 nimmt den Fachvortrag „Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Grenzüberschreitender Radschnellweg Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg“ von Herrn Gernot Steinberg, Büro Planersocietät, zur Kenntnis;

1.2 begrüßt und unterstützt die gemeinsame Willenserklärung der Städte und Gemeinden sowie des Regionalverbands zur Realisierung des Radschnellwegs „Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg“.

2. Anlass und Begründung

Entsprechend Beschluss des Planungsausschusses vom 26.04.2018 (DS PIA 05/18) hat der Regionalverband Südlicher Oberrhein eine grenzüberschreitende Machbarkeitsstudie für den Radschnellweg „Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg“ in Auftrag gegeben.

DS PIA 05/18

Der Bearbeitungsprozess der Machbarkeitsstudie wurde unter Federführung der Verbandsgeschäftsstelle durch eine vierteljährlich tagende Steuerungsgruppe fachlich begleitet, in der neben den tangierten Gebietskörperschaften beider Seiten des Rheins (Eurométropole Strasbourg, Städte, Gemeinden, Landkreis, Département Bas-Rhin) auch das Regierungspräsidium Freiburg, der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau, die ADEUS (l'Agence de Développement et d'Urbanisme de l'Agglomération strasbourgeoise), die IHK Südlicher Oberrhein, die Handwerkskammer Freiburg, der Hafen Strasbourg sowie der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) eingebunden waren.

Die Machbarkeitsstudie wurde fristgerecht Anfang Juni 2019 von der Bietergemeinschaft bestehend aus den Planungsbüros VIA eG und Planersocietät fertiggestellt. Die wesentlichen Ergebnisse werden in der Sitzung vom beauftragten Büro vorgestellt.

Herr Gernot Steinberg vom Büro Planersocietät wird als Projektleiter die wesentlichen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie, die daraus abgeleiteten Empfehlungen der Gutachter und die Perspektiven in der Sitzung vorstellen und erläutern.

3. Bewertung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie aus regionalplanerischer Perspektive und weiteres Vorgehen

Der Regionalverband Südlicher Oberrhein hat als eine der ersten Körperschaften im Land Machbarkeitsstudien für vier Radschnellverbindungen abgeschlossen (vgl. DS PIA 07/17, 04/18, 07/18). Mit dem Radschnellweg „Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg“ wurde nun im Nachgang die landesweit erste Machbarkeitsstudie für eine grenzüberschreitende Radschnellverbindung überhaupt erstellt.

DS PIA 07/17,
DS PIA 04/18,
DS PIA 07/18

Die vorliegende Machbarkeitsstudie – abrufbar unter: www.rvso.de/rsw – bietet eine gute Ausgangsbasis für den weiteren politischen Beratungsprozess und die Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit und dem Land. Das hohe Nutzeraufkommen sowie das gute Nutzen-Kosten-Verhältnis bei gleichzeitig konservativ gerechneten Annahmen bestätigen die gute wirtschaftliche Eignung des Radschnellwegs.

Eine weitere grundsätzliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Realisierung ist der politische Wille der unmittelbar tangierten Kommunen. In der projektbegleitenden Steuerungsgruppe hatte sich abgezeichnet, dass neben der deutschen Seite auch auf französischer Seite ein grenzüberschreitend großes Interesse sowie ein politischer Konsens zur Realisierung des Radschnellwegs bestehen.

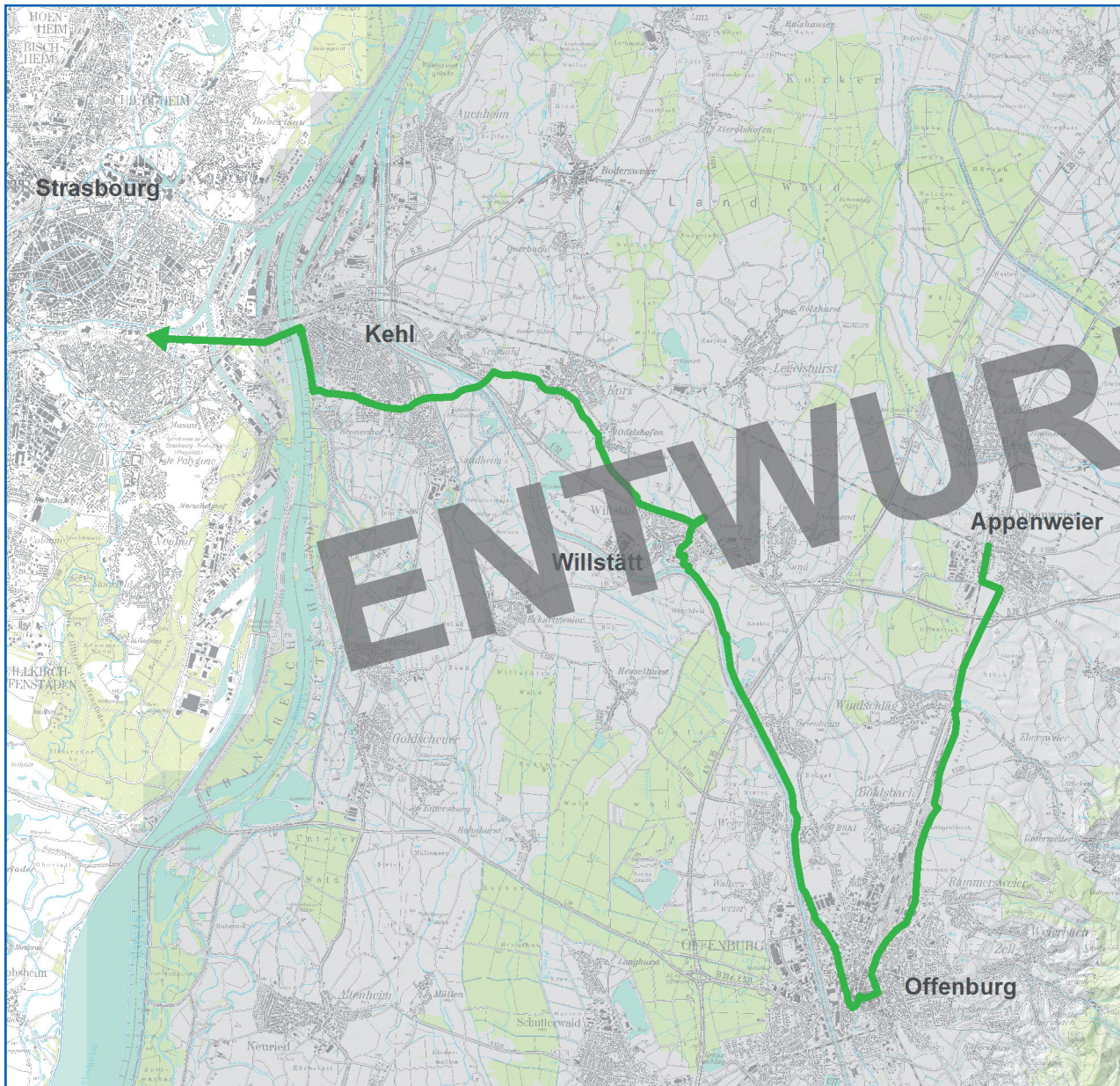
Diesen Konsens wollen die Beteiligten mit dem Regionalverband Südlicher Oberrhein in einer politischen Willenserklärung (Letter of Intent) nachhaltig dokumen-

tieren (s. Beschlussziff. 1.2). Der Entwurf der Willenserklärung ist als Anlage beigefügt. Verpflichtungen hinsichtlich der späteren Projektfinanzierung sind mit der Willenserklärung ausdrücklich nicht verbunden. Der große Wille der Städte und Gemeinden zur Realisierung der Radschnellwege soll noch dieses Jahr dokumentiert werden.

(Anlage)

Absichtserklärung / Letter of Intent

Radschnellweg Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg



Anlass

Der Regionalverband Südlicher Oberrhein verfolgt das Ziel, nachhaltige Mobilität in der Region zu fördern. Dabei soll die Realisierung von Radschnellwegen ein erster Baustein sein. Radschnellwege stellen eine neue Qualität von Radverkehrsanlagen dar. Durch ihren hohen Standard bieten sie in einem Entfernungsbereich von etwa 5 bis 25 km insbesondere Berufspendlern neue Möglichkeiten, den Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dadurch werden Verkehrsverlagerungen zugunsten des Radverkehrs erreicht, was wiederum einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leistet. Die Planung von Radschnellwegen entspricht auch der im Koalitionsvertrag und RadSTRATEGIE Baden-Württemberg verankerten Zielsetzung der Landesregierung, bis 2025 zehn Radschnellverbindungen zu realisieren, und entwickelt die durch das RadNETZ Baden-Württemberg angestoßene Förderung des regionalen Alltagsradverkehrs weiter.

Radschnellweg Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg

Die Verbindungen Offenburg – Appenweiler/Willstätt – Kehl – Strasbourg liegen mit Längen von ca. 9 bzw. 20 km im idealen Bereich für einen Radschnellweg. Gleichzeitig weist sie ausweislich einer im Jahr 2017 vom Regionalverband Südlicher Oberrhein erstellten Analyse erhebliche Potenziale für Berufs-Pendlerverkehre sowie für Studierende der Hochschulstandorte in Offenburg, Kehl und Strasbourg auf.

Die auf der Potenzialanalyse aufbauende und nun vorgelegte Machbarkeitsstudie belegt die technische Realisierbarkeit des Radschnellwegs. So können auf dem favorisierten Trassenverlauf die vom Land Baden-Württemberg definierten Qualitätsstandards für Radschnellverbindungen im erforderlichen Maße eingehalten werden. Darüber hinaus ist auch die Wirtschaftlichkeit des Radschnellwegs mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,6 gegeben.

Gegenstand der Absichtserklärung

Die unterzeichnenden Städte und Gemeinden Appenweier, Kehl, Offenburg, Strasbourg und Willstätt, der Regionalverband Südlicher Oberrhein, der Landkreis Ortenaukreis, der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau sowie der Hafen Strasbourg haben den gemeinsamen Willen, die Realisierung des Radschnellwegs zeitnah voranzutreiben. Zur Finanzierung von Planungs- und Baukosten sollen Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene eingeworben werden. Die Projektpartner sichern mit dieser Absichtserklärung die Bereitschaft zu, den weiteren Prozess positiv zu begleiten und zu unterstützen.

Gemeinde Appenweier



Stadt Kehl



Stadt Offenburg



Gemeinde Willstätt



Ville des Strasbourg



Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau



Landkreis Ortenau



Port autonome de Strasbourg



Regionalverband Südlicher Oberrhein



**Regionalverband
Südlicher Oberrhein**

ENTWURF